Protokoll

über die 17. GRA (16-21) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates Anderverne vom 17.02.2020 im Andreashaus

Anwesend sind:

Bürgermeister

Schröder, Reinhard ,

Ratsmitglieder

Kleve, Werner , Krümborg, August , Mey, Barbara , Meyer, Franz , Unfeld, Franz , Wöste,
Matthias , Wübbe, Thomas , Wübben, Ludger ,

Protokollführer

Schröder, Klaus, Hauptamtsleiter ,

Auf besondere Einladung nehmen teil

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister , Schütte, Harry, Kämmerer , Thünemann,
Paul, Bauamtsleiter ,

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die 16. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverne vom 03.12.2019
3. Beschluss über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020
4. Antrag auf Zustimmung einer überplanmäßigen Ausgabe für das Haushaltsjahr 2019
5. Neubau einer Kindertagesstätte
 - a) Sachstandsmitteilung
 - b) Vergabe weiterer Aufträge
6. Sachstandsbericht EichenprozeSSIONsspinner
Vorlage: III/03/2020
7. Kirmes / Bürgerversammlung 2020
8. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen
9. Einwohnerfragestunde

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Bürgermeister Schröder eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Ratsmitglieder unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß geladen worden sind und der Rat beschlussfähig ist.

Der Erweiterung der Tagesordnung um den neuen Tagesordnungspunkt 4 „Antrag auf Zustimmung von überplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2019“ wird einstimmig zugestimmt. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 4 bis 8 werden zu Tagesordnungspunkten 5 bis 9.

Punkt 2: Genehmigung des Protokolls über die 16. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverne vom 03.12.2019

Das Protokoll wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 3: Beschluss über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020

Zunächst gibt Samtgemeindebürgermeister Ritz einen Überblick über die Finanzsituation in der Samtgemeinde Freren und den Mitgliedsgemeinden. Ferner erläutert er vorgesehene Investitionen seitens der Samtgemeinde Freren.

Kämmerer Schütte führt sodann aus, dass sich das Haushaltsjahr 2019 positiv entwickelt hat. So könnten derzeit Mehrerträge bei der Gewerbesteuer in Höhe von rd. 71.100 €, bei den Anteilen an der Einkommenssteuer in Höhe von rd. 71.500 € und bei den Anteilen an der Umsatzsteuer von rd. 9.400 € verzeichnet werden. Auf der Aufwandsseite lasse sich Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen in Höhe von rd. 28.600 € verzeichnen. Diese und weitere Minderaufwendungen führen letztendlich dazu, dass mit einem vorläufigen Jahresergebnis von 134.400 € kalkuliert werden kann. Auch in der Finanzberechnung spiegelt sich die positive Entwicklung wider. Der Bestand an liquiden Mitteln betrug am 31.12.2019 rd. 363.000 €. Sodann erläutert er die einzelnen Positionen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes und trägt das Investitionsprogramm und den Stellenplan vor.

Auf Anfrage von Ratsmitglied Meyer wird mitgeteilt, dass die Hebesätze letztmalig 2015 angehoben wurden. Der Bitte, den Ratsmitgliedern nach Feststehen belastbarer Zahlen für das Haushaltsjahres 2020 einen Vergleich der Ist- und Planzahlen vorzulegen, wird nachgekommen.

Hinsichtlich der Aufstellung des Haushaltsplanes 2021 erklären sich die Ratsmitglieder damit einverstanden, einen Entwurf mit Anhebung der Steuer-Hebesätze zu rechnen.

Sodann beschließt der Rat der Gemeinde Anderverne auf Grund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) einstimmig folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 nebst dem Stellenplan der Gemeinde Anderverne für das Haushaltsjahr 2020 sowie das vorliegende Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2020 – 2023:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag
 - 1.1 der ordentlichen Erträge auf 711.200 Euro
 - 1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf..... 811.500 Euro

 - 1.3 der außerordentlichen Erträge auf 0 Euro
 - 1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 Euro

2. im **Finanzhaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag
 - 2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 664.400 Euro
 - 2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit..... 779.200 Euro

 - 2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf 882.200 Euro
 - 2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf 210.800 Euro

 - 2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf 0 Euro
 - 2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf 13.000 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich:

Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes1.546.600 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes1.003.000 Euro

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2020 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2020 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)335 v.H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)335 v.H.

2. Gewerbesteuer.....335 v.H.

§ 6

Als unerheblich im Sinne der nachstehenden Rechtsnormen gelten folgende Wertgrenzen:

a) § 115 II Nr. 1 NKomVG	30.000,00 Euro
b) § 115 II Nr. 2 NKomVG	10.000,00 Euro
c) § 117 I 2 NKomVG	5.000,00 Euro
d) § 12 I KomHKVO	15.000,00 Euro
e) § 19 IV 1 GemHKVO	2.000,00 Euro
f) für Rückstellungen und Abgrenzungen	500,00 Euro

Punkt 4: Antrag auf Zustimmung einer überplanmäßigen Ausgabe für das Haushaltsjahr 2019

Hauptamtsleiter Schröder teilt mit, dass im Haushaltsjahr 2019

bei der Kostenstelle 57.30.10.00 – Personalkosten Bauhof – eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 1.040,19 € für die Abgeltung von 71 Überstunden des Gemeindearbeiters Gerd Thünemann erforderlich wurde und darüber hinaus

bei der Kostenstelle 57.30.30.00 – Personalkosten Andreashaus – eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 1.354,16 € für Mehrkosten einer Reinigungskraft erforderlich wurde.

Die überplanmäßigen Ausgaben sind durch Mehrerträge bei der Gewerbesteuer gedeckt worden.

Bürgermeister Schröder gibt nähere Erläuterungen zur Entstehung der vorgenannten überplanmäßigen Ausgaben und hält eine Anpassung der vertraglichen Arbeitszeit für den Gemeindearbeiter Gerd Thünemann von zur Zeit 20 Stunden (nicht wie mitgeteilt 23 Stunden) auf neu 27 Stunden monatlich (nicht wie mitgeteilt auf 30 Stunden) auch aufgrund der positiven Resonanz hinsichtlich der Sauberkeit innerhalb der Gemeinde für gerechtfertigt.

Der Rat der Gemeinde Anderverne beschließt einstimmig, den vorgenannten überplanmäßigen Ausgaben zuzustimmen. Darüber hinaus ist die vertragliche Arbeitszeit des Gemeindearbeiters Gerd Thünemann zum 01.01.2020 von 20 Stunden auf 27 Stunden monatlich anzupassen.

Punkt 5: Neubau einer Kindertagesstätte

- a) Sachstandsmitteilung
- b) Vergabe weiterer Aufträge

a) Sachstandsmitteilung

Bauamtsleiter Thünemann teilt mit, dass die Bauarbeiten zügig und bislang planmäßig Voran gehen. Im Anbau des Kindergartens ist heute damit begonnen worden, die Kunststofffenster und -türen einzubauen. Zudem ist die Rohinstallation für Elektro und Heizung/Sanitär/Lüftung abgeschlossen, so dass noch in dieser Woche die Putzarbeiten ausgeführt werden können. Danach erfolgt die Installation der Fußbodenheizung, damit im Nachgang der Estrich verlegt werden kann. Im Denkmal wurden zwischenzeitlich die Holzständerkonstruktionen erneuert und Balken im Bereich der Dachflächen saniert bzw. ausgetauscht, damit die ausgeschriebenen Dachdeckerarbeiten stattfinden können.

Am 16.01.2020 hat mit den Herren Wagemester und Meyer ein Gespräch betreffend den Anschluss des Gebäudes an die Fernwärmeleitung der Biogasanlage stattgefunden. Ausgehend von einem Investment von rd. 10.500 € wurde ein pauschaler Eigenanteil der Gemeinde Anderveenne in Höhe von 3.500 € brutto abgesprochen. Daneben hat die MW Bioenergie angekündigt, sich am Projekt des Neubaus des Kindergartens mit einer Spende in Höhe von 1.000 € bis 1.500 € zu beteiligen. Einzelheiten sind noch abzustimmen. Die Abrechnung der laufenden Kosten (entweder über Kath. Kirchengemeinde oder politischer Gemeinde) erfolgt auf Basis der Wärmelieferverträge mit den übrigen Abnehmern (60 % vom Durchschnittspreis für Heizöl und Gas; Anrechnung jeweils 50 % davon). Die Leitung wird in dieser Woche verlegt.

Am 21.01.2020 fand ein Abstimmungsgespräch mit der Oberen und Unteren Denkmalschutzbehörde in Oldenburg bzw. Meppen statt. Im Rahmen einer Ortsbesichtigung ging es um Einzelheiten betreffend die Dacheindeckung des Gatters, Dachüberstände vom Gebäude, Ausführung der Rampe zur Schulstraße, Befestigung der Oberfläche mit Klinker bzw. Rasengittersteinen pp.

Anfang März 2020 sollen die Hausanschlussleitungen in den Keller verlegt werden, damit ab etwa Mitte März der Anbau zur Austrocknung aufgeheizt werden kann.

Die vom Wasserverband Lingener Land beauftragte Firma Mecklenburg & Schlangen wird im Laufe des Monats März zudem den Schmutzwasserübergabeschacht auf dem Grundstück in Höhe der Straße „Am Hagedorn“ und auch einen Anschlussstutzen für Regenwasser vermutlich von der Schulstraße aus erstellen. Die Anschlussleitungen auf dem Grundstück sollen dann später vom Galabaubetrieb, der die Außenanlagen herstellt, verlegt werden.

Markus Reisinger hat sich bereiterklärt, auf Basis der Grundüberlegungen und Skizzen vom Ratsmitglied Thomas Wübbe einen Entwurf für die Außenanlagengestaltung auszuarbeiten. Dieser sollte Teile des bestehenden Außengeländes am jetzigen Kindergarten (wie z.B. die neuen Ketten und Sitze der Doppelschaukel, das im Boden eingelassene Trampolin und 2 relativ neue Holzpferde) mit enthalten; er liegt nunmehr vor. Er berücksichtigt dabei u.a. die vor Ort und zwischenzeitlich ebenso mit Vertretern der Kirchengemeinde diskutierte Option, die östlich des Friedhofes bzw. südwestlich des Kindergartens gelegene Grünfläche als künftigen Bolzplatz für den Kindergarten mit einzubeziehen. Seitens der Kirchengemeinde würde diese Teilfläche unentgeltlich gegen Übernahme der Gestaltung (z.B. Einzäunung), Unterhaltung und Verkehrssicherungspflicht solange zur Verfügung gestellt, wie sie für eigene Zwecke nicht benötigt bzw. seitens des Kindergartens nachgefragt wird.

Der Außenanlagenplan, der nunmehr mit dem Kindergarten und dem Sicherheitsbeauftragten beim Bistum Osnabrück im Detail zu besprechen ist, wird von Bauamtsleiter Thünemann vorgestellt.

Nach finaler Abstimmung soll umgehend die öffentliche Ausschreibung dieser finanziell nicht unerheblichen Leistungen zur Herrichtung der Außenanlagen über den Techniker des Bauamtes der Samtgemeinde Freren erfolgen.

b) Vergabe weiterer Aufträge

Auf der Grundlage der bereits getätigten Ausgaben bzw. erteilten Aufträge und der kalkulierten Investitionen für die noch ausstehenden Ausschreibungen bzw. Anschaffungen wurde eine aktuelle Kostenschätzung erstellt. Diese basiert sicherlich noch auf einige Annahmen und ist derzeit „nur“ eine Kostenverfolgung; sie schließt erfreulicherweise aber unterhalb der

Kostenschätzung von 1.533.500 € ab.

Bauamtsleiter Thünemann teilt mit, dass der Dachstuhl vom älteren, hinteren Mühlengebäude nach Feststellung des Zimmereibetriebes und auch von Herrn Preßler so marode sei, dass eine Sanierung bzw. Instandsetzung nicht mehr erfolgen kann. Es muss deshalb ein neuer Dachstuhl inkl. Gaube errichtet werden. Hierfür erstellt die Firma Peters-Runge derzeit ein Nachtragsangebot.

Nach der letzten Ratssitzung wurde folgende weitere Gewerke ausgeschrieben:

Zimmerarbeiten II ehem. Mühle (Öffentliche Ausschreibung)

- geschätzte Kosten rd. 84.300,00 €
- Anzahl der Angebotsanforderungen: 7 Firmen
- Abgegebene Angebote zur Submission: 2 Firmen
- Günstigstes Angebot: Fa. Dr. Maschmeyer, Recklinghausen

Innenputzarbeiten ehem. Mühle (Öffentliche Ausschreibung)

- geschätzte Kosten rd. 15.400,00 €
- Anzahl der Angebotsanforderungen: 8 Firmen
- Abgegebene Angebote zur Submission: 5 Firmen
- Firmen Kollhoff aus Menslage und Busse aus Tangermünde haben ihre Angebote zurückgezogen
- Günstigste Bieterin: Fa. Dr. Maschmeyer, Recklinghausen

Schreinerarbeiten ehem. Mühle (Öffentliche Ausschreibung)

- geschätzte Kosten rd. 94.900,00 €
- Anzahl der Angebotsanforderungen: 10 Firmen
- Abgegebene Angebote zur Submission: 2 Firmen
- Günstigstes Angebot: Fa. Dr. Maschmeyer, Recklinghausen

Innenputzarbeiten Kindergarten (Öffentliche Ausschreibung)

- geschätzte Kosten rd. 10.700,00 €
- Anzahl der Angebotsanforderungen: 9 Firmen
- Abgegebene Angebote zur Submission: 5 Firmen
- Günstigstes Angebot: Fa. Kollhoff, Menslage

Estricharbeiten Kindergarten (Öffentliche Ausschreibung)

- geschätzte Kosten rd. 10.700,00 €
- Anzahl der Angebotsanforderungen: 11 Firmen
- Abgegebene Angebote zur Submission: 8 Firmen
- Günstigstes Angebot: Fa. Lüken Fußbodentechnik, Geeste/Dalum

Metallbauarbeiten Alutüren Kindergarten (beschränkte Ausschreibung)

- geschätzte Kosten rd. 21.400,00 €
- Anzahl der Angebotsaufforderungen: 9 Firmen
- Abgegebene Angebote zur Submission: 5 Firmen
- Günstigstes Angebot: Fa. Kuipers Metallbau, Meppen

Innentüren Kindergarten (Beschränkte Ausschreibung)

- geschätzte Kosten rd. 27.300,00 €
- Anzahl der Angebotsaufforderungen: 15 Firmen
- Abgegebene Angebote zur Submission: 2 Firmen
- Günstigstes Angebot: Fa. Vehmeyer, Haselünne

Malerarbeiten Kindergarten (Beschränkte Ausschreibung)

- geschätzte Kosten rd. 17.900,00 €
- Anzahl der Angebotsaufforderungen: 14 Firmen
- Submission findet am 21.02.2020 statt

Trockenbauarbeiten Kindergarten (Beschränkte Ausschreibung)

- geschätzte Kosten rd. 28.600,00 €
- Anzahl der Angebotsaufforderungen: 14 Firmen
- Submission findet am 21.02.2020 statt

Zwischenzeitlich ist vom Kita-Ausschuss auch entschieden worden, dass das Mittagessen künftig über apetito aus Rheine bezogen wird. Hierzu sind ein Tiefkühlschrank und ein Mini-Combidämpfer anzuschaffen; beide Geräte stehen in der Küche neben dem Backofen an der Wand zum Leiterinnenbüro. Der entsprechende Auftrag wurde an apetito zum Angebotspreis von 3.460,52 € erteilt. Der Erwerb der Geräte ist rd. 1.300,00 € günstiger als ein Mietkauf über 36 Monate.

Für die Lieferung eines Glas-Vordaches (ca. 3,30 m x 1,66 m) über dem Eingang in den Kindergarten und die Herstellung / Montage eines beidseitigen Treppengeländers am Aufgang in den künftigen Mitarbeiterraum wurden Preisanfragen bei Fa. Holle in Messingen und Fa. Vorwerk-Thole in Haselünne durchgeführt. Während das Unternehmen Holle einen angemessenen Preis von 4.243,62 € brutto anbietet, verlangt der Mitbewerber für die Leistung 8.525,16 € brutto. Insofern wird vorgeschlagen, die Fa. Holle entsprechend zu beauftragen.

Anmeldezahlen für den Kindergarten

Unter Berücksichtigung der Auswertung der vorliegenden Anmeldungen ergibt sich folgender Stand zum 31.01.2020:

- a) Altersübergreifende Gruppe mit 26 Kindern (inkl. 1 Kind, das derzeit den Heilpädagogischen Kindergarten besucht; Platz vorhalten – Klärung im Frühling). Öffnungszeiten: 7 Kinder vormittags, 14 Kinder ganztags und 5 Kinder mit Sonderöffnung.
- b) Kleingruppe mit 10 Kindern vormittags.
- c) Krippe mit aktuell 9 Kindern (3 vormittags und 6 ganztags). Ab Januar bzw. März 2021 kommt jeweils 1 Krippenkind dazu. Fraglich ist noch, ob für 1 Kind eine Einzelintegration (+ 1 Platz) genehmigt wird. Dann wären 12 Plätze belegt bzw. im Falle der Ablehnung der Integration 11 Plätze. Grundsätzlich könnten somit 3 bzw. 4 freie Plätze anderweitig vergeben werden. Auf Samtgemeindeebene fehlen derzeit 12 Regelplätze bzw. 16 Krippenplätze.

Sofern die neue Einrichtung nicht fristgerecht fertiggestellt werden kann, möchte die Kath. Kirchengemeinde die derzeitige Tagespflege im Andreashaus als Außengruppe des jetzigen Kindergartens mit dem Personal und den bereits vorhandenen 6 Kindern für die Übergangszeit von 6 Wochen bis zum 01.10.2020 (Start der Krippe im Neubau) übernehmen. Voraussetzung hierfür sind notwendige Zustimmungen der Gemeinde, des Bistums und der Landesschulbehörde.

Der Rat der Gemeinde Andervenne beschließt einstimmig, den vorstehenden Sachstandsbericht zur Sanierung der ehem. Getreide- und Sägemühle inkl. Anbau eines Kindergartens und die vorstehenden Erläuterungen zur Vergabe weiterer Bauarbeiten zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Im Übrigen bestehen keine Bedenken, bei einer nicht fristgerechten Fertigstellung des neuen Kindergartens die bestehende Tagespflege im Andreashaus als

Außengruppe des Kindergartens zu übernehmen, sofern auch das Bistum und die Landes-
schulbehörde damit einverstanden sind.

Punkt 6: Sachstandsbericht Eichenprozessionsspinner
Vorlage: III/03/2020

a) Nistkastenaktion

In den vergangenen Jahren entpuppte sich der Eichenprozessionsspinner (EPS) zu einem massiven Problem. Die Haare der Raupe stellen für Menschen und Tiere eine gesundheitliche Bedrohung dar.

Neben der mechanischen Bekämpfung (Absaugung) werden daher Holzbetonnistkästen angeschafft und in Eichenbäumen aufgehängt, um natürliche Fressfeinde des EPS anzusiedeln. Hierfür wurde am 13. Januar ein entsprechender Förderantrag bei der Bingo-Umweltstiftung eingereicht. Mit Datum vom 28. Januar wurde dieser positiv beschieden. Die maximale Fördersumme beträgt 1.260 €. Hierfür können 60 Meisenkästen angeschafft werden. Der Gemeinde

Anderverenne entstehen somit keine zusätzlichen Kosten.

Die Nistkästen sollen nach Möglichkeit zwischen Anfang und Mitte März angebracht werden. Die Kolpingjugend hat hierfür ihre Unterstützung zugesagt. Sofern gewünscht, wird ein Vertreter des NABU e.V. mit Rat und Tat zur Seite stehen.

b) Gemeinsame Strategie zur Bekämpfung

Am 03.02. fand eine Besprechung beim Landkreis Emsland statt, um Erfahrungen auszutauschen und grundsätzliche Erkenntnisse zu Bekämpfungsmaßnahmen zu erörtern. Teilgenommen haben neben Vertretern des Landkreis Emsland und der Kommunen, auch Vertreter der Bundes- und Landesbehörden (Bundesforsten, Nds. Landesbetrieb Wasserwirtschaft und Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr).

Der Landkreis Emsland sowie die meisten Kommunen werden im Jahr 2020 an neuralgischen Punkten (Schulen, Kindergärten etc.) Biozid einsetzen. Die Erfahrungen hiermit aus dem Jahr 2019 sind größtenteils sehr positiv. Ferner werden alle Kommunen an der Absaugmethode festhalten.

In der Gemeinde Anderverenne war im Jahr 2019 kein Befall an Stellen der Kategorie 4 (Kindergarten, Spielplatz) festzustellen. Somit ist auch zurzeit kein prophylaktischer Biozideinsatz notwendig. Öffentliche Plätze, Bushaltestellen, Schulwege etc. sollten bei Befall wie gehabt abgesaugt werden. Im Außenbereich sind entsprechende Warnschilder zu installieren. Die Kosten der Bekämpfung des EPS betragen im Vorjahr insgesamt 1.350 €.

Die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr wird auch im Jahr 2020 außerhalb von Ortschaften nicht absaugen.

Bürgermeister Schröder teilt abschließend mit, dass sich der Fastabend Botterhövel ebenfalls mit einer Aktion, bei der 30 Nistkästen aufgehängt wurden, beteiligt hat.

Der Rat der Gemeinde Anderverenne nimmt den Sachstandsbericht zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 7: Kirmes / Bürgerversammlung 2020

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass der Kirmesausschuss mit den in diesem Jahr beteiligten Fastabenden Heese und Holthofe in den nächsten Wochen tagen wird. Mit den Ausstellern wurde teils im letzten Jahr bereits vereinbart, die diesjährige Kirmes wie gewohnt mit ihren Geschäften und Verkaufsständen zu beschicken.

Auf der Bürgerversammlung wird evtl. der neue Landrat Marc-Andre Burgdorf als Gastredner eingeladen. Die Pfarrgemeinde Anderverne feiert am 3. und 4. Juli 2021 ihr 100-jähriges Bestehen, zu dem Bischof Bode sein Kommen zugesagt hat. Erste Planungen könnten von Pfarrgemeinderatsmitgliedern vorgestellt werden. Der Hinweis auf Vorschläge von zu ehrenden Personen wird im kommenden Mitteilungsblatt veröffentlicht. Die musikalische Begleitung würde durch die Chorfeen erfolgen. Für das Bühnenbild sollten Roll Ups über das Medienatelier Köster angeschafft werden.

Punkt 8: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

a) Antrag der Jagdgemeinschaft Anderverne

Die Jagdgemeinschaft Anderverne beantragt mit Schreiben vom 13.01.2020 eine finanzielle Förderung für zwei Naturschutzmaßnahmen.

Projekt 1 – Anschaffung von Fallensystemen zum Schutz gefährdeter Arten

Projekt 2 – Anlage einer Streuobstwiese

Beide Maßnahmen werden erläutert. Für die Anschaffung von Fallensystemen entstehen Kosten in Höhe von 1.680 Euro, von denen eine Unterstützung von 50 % = 840 Euro angefragt wird.

Hinsichtlich der Anlegung einer Streuobstwiese auf einer Teilfläche von rd. 0,5 ha am Waldrand des Wiesengrundstücks von Hubert Ull (nördlich der Brambergstraße bzw. westlich seiner Hofstelle) wird um Übernahme der Kosten für die Obstbäume, die noch nicht näher beziffert wurden, gebeten.

Für die Durchführung der beiden Projekte gäbe es verschiedene Fördermöglichkeiten. Allerdings strebt die Jagdgemeinschaft nach ersten Gesprächen eher eine einfache, unkomplizierte und schnelle Lösung an. Dennoch sollten auf jeden Fall Sponsoringmittel des Wasserverbandes Lingener Land eingeworben werden, deren Abwicklung ohne großen Aufwand verbunden ist. Im Übrigen hat noch eine Detailabstimmung mit den Jägern statt zu finden.

Der Rat der Gemeinde Anderverne begrüßt die geplanten Naturschutzmaßnahmen und wird nach Feststellung der konkreten Kosten erneut darüber beraten.

b) Angebot der Fa. EmslandTel.Net betreffend Wifi4eu

Die Fa. EmslandTel.Net hat jetzt ein Angebot für die Installation und jährliche Unterhaltung zum Projekt Wifi4eu vorgelegt. Danach können die Investitionskosten mit voraussichtlich 14.648,90 € über den EU-Gutschein von 15.000,00 € komplett finanziert werden. Für die laufende Unterhaltung (Breitbandanschluss und Wartung) verlangt das Unternehmen mtl. 190,40 € brutto bzw. 2.284,80 € p.a.. Der Wartungsvertrag läuft über mindestens 3 Jahre.

Der Rat der Gemeinde Andervenne nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

c) Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes

Nach kurzer Beratung beschließt der Rat der Gemeinde Andervenne einstimmig, ein Geschwindigkeitsmessgerät mit Erfassung des laufenden Verkehrs anzuschaffen.

Ratsmitglied Wübbe erklärt sich bereit, das Messgerät zu warten, je nach Bedarf aufzuhängen und falls erforderlich Daten auszulesen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Punkt 9: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.